

Paper:	GERMAN
Set Name:	GER01
Exam Date:	24 Aug 2022
Exam Shift:	2
Language:	Other

Section:	GERMAN
Item No:	1
Question ID:	1107601
Question Type:	MCQ

Passage:	Reading Comprehension (Narrative) Leseverstehen Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie die richtige Antwort aus ! „Mein erster Tag war wunderbar“ Ich heiße Erickson Montenegro und ich komme aus Philippinen. Nach Deutschland bin ich im Jahr 2009 umgezogen, um hier als Krankenpfleger zu arbeiten. Ich habe auf Facebook gelesen, dass das Universitätsklinikum Bonn internationale Krankenpfleger sucht. Also habe ich mich beworben. Vor meiner Reise nach Deutschland habe ich acht Monate lang allein mit einem Buch Deutsch gelernt. Mein erster Tag in Deutschland war wunderbar. Man hat uns das Krankenhaus gezeigt. Alles war so groß und modern! Außerdem organisierte mir die Universität ein Bankkonto und eine Wohnung. Trotzdem war der erste Monat nicht einfach. Ich konnte viel verstehen. Aber es war für mich sehr schwer, selbst etwas zu sagen. Ich musste die Sprache der Medizin auf Deutsch lernen: Ich habe zum Beispiel das Wort Appendizitis gekannt. Dieses Wort kennen die meisten, die im Gesundheitssektor arbeiten. Aber in Deutschland hört man oft auch Blinddarmentzündung. Es hat zwei oder drei Monate gedauert, bis ich das alles besser konnte. Die Stadt Bonn und Deutschland sind für mich ein Traum. Ich bin ein Fan von ihrer Kultur und der Geschichte der Stadt. Ich war sehr überrascht zu hören, dass die Römer Bonn gebaut haben. Die Stadt ist also 2000 Jahre alt! Trotzdem ist sie sehr modern und grün. Es gibt viele tolle Veranstaltungen: Ich habe die Pyro-Show Rhein in Flammen gesehen, Pützchens Markt besucht und war beim Ballonfestival dabei. Dieses Jahr feiert Bonn den 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven. Speziell für mich ist das schön: Als Kind wusste ich wenig über Deutschland, aber mein Lieblingsstück war Beethovens Komposition Für Elise. Ich kann immer noch nicht glauben, dass ich in der Beethovenstadt wohne. Eine schlechte Überraschung hat es am Anfang aber auch gegeben: Als ich hier das erste Mal ein Fenster geöffnet habe, war ich sicher: Ich habe es kaputt gemacht! Es war so komisch halb offen. Erst später habe ich verstanden: Das war normal. Das Fenster war nur gekippt. Die Deutschen wollen immer frische Luft haben. Aber bei einem offenen Fenster wird es zu kalt. Heute gefällt mir das gekippte Fenster auch sehr gut. Aufgeschrieben von Guillaume Hors
----------	---

Question:	Warum kam Erickson Montenegro nach Deutschland? 1. weil er krank war. 2. weil er in Deutschland studieren wollte. 3. weil er Deutschland liebte. 4. weil er als Krankpfleger in Deutschland tätig sein wollte.
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	2

Question ID:	1107602
Question Type:	MCQ
Passage:	Reading Comprehension (Narrative) Leseverstehen Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie die richtige Antwort aus ! „Mein erster Tag war wunderbar“ Ich heiße Erickson Montenegro und ich komme aus Philippinen. Nach Deutschland bin ich im Jahr 2009 umgezogen, um hier als Krankenpfleger zu arbeiten. Ich habe auf Facebook gelesen, dass das Universitätsklinikum Bonn internationale Krankenpfleger sucht. Also habe ich mich beworben. Vor meiner Reise nach Deutschland habe ich acht Monate lang allein mit einem Buch Deutsch gelernt. Mein erster Tag in Deutschland war wunderbar. Man hat uns das Krankenhaus gezeigt. Alles war so groß und modern! Außerdem organisierte mir die Universität ein Bankkonto und eine Wohnung. Trotzdem war der erste Monat nicht einfach. Ich konnte viel verstehen. Aber es war für mich sehr schwer, selbst etwas zu sagen. Ich musste die Sprache der Medizin auf Deutsch lernen: Ich habe zum Beispiel das Wort Appendizitis gekannt. Dieses Wort kennen die meisten, die im Gesundheitssektor arbeiten. Aber in Deutschland hört man oft auch Blinddarmentzündung. Es hat zwei oder drei Monate gedauert, bis ich das alles besser konnte. Die Stadt Bonn und Deutschland sind für mich ein Traum. Ich bin ein Fan von ihrer Kultur und der Geschichte der Stadt. Ich war sehr überrascht zu hören, dass die Römer Bonn gebaut haben. Die Stadt ist also 2000 Jahre alt! Trotzdem ist sie sehr modern und grün. Es gibt viele tolle Veranstaltungen: Ich habe die Pyro-Show Rhein in Flammen gesehen, Pützchens Markt besucht und war beim Ballonfestival dabei. Dieses Jahr feiert Bonn den 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven. Speziell für mich ist das schön: Als Kind wusste ich wenig über Deutschland, aber mein Lieblingsstück war Beethovens Komposition Für Elise. Ich kann immer noch nicht glauben, dass ich in der Beethovenstadt wohne. Eine schlechte Überraschung hat es am Anfang aber auch gegeben: Als ich hier das erste Mal ein Fenster geöffnet habe, war ich sicher: Ich habe es kaputt gemacht! Es war so komisch halb offen. Erst später habe ich verstanden: Das war normal. Das Fenster war nur gekippt. Die Deutschen wollen immer frische Luft haben. Aber bei einem offenen Fenster wird es zu kalt. Heute gefällt mir das gekippte Fenster auch sehr gut. Aufgeschrieben von Guillaume Hors
Question:	Wo hat er von der Stelle als Krankenpfleger in Deutschland erfahren? 1. Er hat auf Facebook erfahren. 2. Eine Freundin hat es ihm erzählt. 3. Er hat darüber auf Instagram gelesen. 4. Er hat die Stelle in einer Zeitung gefunden
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	3
Question ID:	1107603
Question Type:	MCQ

	Reading Comprehension (Narrative) Leseverstehen Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie die richtige Antwort aus ! „Mein erster Tag war wunderbar“ Ich heiße Erickson Montenegro und ich komme aus Philippinen. Nach Deutschland bin ich im Jahr 2009 umgezogen, um hier als Krankenpfleger zu arbeiten. Ich habe auf Facebook gelesen, dass das Universitätsklinikum Bonn internationale Krankenpfleger sucht. Also habe ich mich beworben. Vor meiner Reise nach Deutschland habe ich acht Monate lang allein mit einem Buch Deutsch gelernt. Mein erster Tag in Deutschland war wunderbar. Man hat uns das Krankenhaus gezeigt. Alles war so groß und modern! Außerdem organisierte mir die Universität ein Bankkonto und eine Wohnung. Trotzdem war der erste Monat nicht einfach. Ich konnte viel verstehen. Aber es war für mich sehr schwer, selbst etwas zu sagen. Ich musste die Sprache der Medizin auf Deutsch lernen: Ich habe zum Beispiel das Wort Appendizitis gekannt. Dieses Wort kennen die meisten, die im Gesundheitssektor arbeiten. Aber in Deutschland hört man oft auch Blinddarmentzündung. Es hat zwei oder drei Monate gedauert, bis ich das alles besser konnte. Die Stadt Bonn und Deutschland sind für mich ein Traum. Ich bin ein Fan von ihrer Kultur und der Geschichte der Stadt. Ich war sehr überrascht zu hören, dass die Römer Bonn gebaut haben. Die Stadt ist also 2000 Jahre alt! Trotzdem ist sie sehr modern und grün. Es gibt viele tolle Veranstaltungen: Ich habe die Pyro-Show Rhein in Flammen gesehen, Pützchens Markt besucht und war beim Ballonfestival dabei. Dieses Jahr feiert Bonn den 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven. Speziell für mich ist das schön: Als Kind wusste ich wenig über Deutschland, aber mein Lieblingsstück war Beethovens Komposition Für Elise. Ich kann immer noch nicht glauben, dass ich in der Beethovenstadt wohne. Eine schlechte Überraschung hat es am Anfang aber auch gegeben: Als ich hier das erste Mal ein Fenster geöffnet habe, war ich sicher: Ich habe es kaputt gemacht! Es war so komisch halb offen. Erst später habe ich verstanden: Das war normal. Das Fenster war nur gekippt. Die Deutschen wollen immer frische Luft haben. Aber bei einem offenen Fenster wird es zu kalt. Heute gefällt mir das gekippte Fenster auch sehr gut. Aufgeschrieben von Guillaume Hors
--	--

Passage:

sucht. Also habe ich mich beworben. Vor meiner Reise nach Deutschland habe ich acht Monate lang allein mit einem Buch Deutsch gelernt. Mein erster Tag in Deutschland war wunderbar. Man hat uns das Krankenhaus gezeigt. Alles war so groß und modern! Außerdem organisierte mir die Universität ein Bankkonto und eine Wohnung. Trotzdem war der erste Monat nicht einfach. Ich konnte viel verstehen. Aber es war für mich sehr schwer, selbst etwas zu sagen. Ich musste die Sprache der Medizin auf Deutsch lernen: Ich habe zum Beispiel das Wort Appendizitis gekannt. Dieses Wort kennen die meisten, die im Gesundheitssektor arbeiten. Aber in Deutschland hört man oft auch Blinddarmentzündung. Es hat zwei oder drei Monate gedauert, bis ich das alles besser konnte. Die Stadt Bonn und Deutschland sind für mich ein Traum. Ich bin ein Fan von ihrer Kultur und der Geschichte der Stadt. Ich war sehr überrascht zu hören, dass die Römer Bonn gebaut haben. Die Stadt ist also 2000 Jahre alt! Trotzdem ist sie sehr modern und grün. Es gibt viele tolle Veranstaltungen: Ich habe die Pyro-Show Rhein in Flammen gesehen, Pützchens Markt besucht und war beim Ballonfestival dabei. Dieses Jahr feiert Bonn den 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven. Speziell für mich ist das schön: Als Kind wusste ich wenig über Deutschland, aber mein Lieblingsstück war Beethovens Komposition Für Elise. Ich kann immer noch nicht glauben, dass ich in der Beethovenstadt wohne. Eine schlechte Überraschung hat es am Anfang aber auch gegeben: Als ich hier das erste Mal ein Fenster geöffnet habe, war ich sicher: Ich habe es kaputt gemacht! Es war so komisch halb offen. Erst später habe ich verstanden: Das war normal. Das Fenster war nur gekippt. Die Deutschen wollen immer frische Luft haben. Aber bei einem offenen Fenster wird es zu kalt. Heute gefällt mir das gekippte Fenster auch sehr gut. Aufgeschrieben von Guillaume Hors

- Question:
- Wie hat er Deutsch am Anfang gelernt?
1. Er hat einen Deutschkurs besucht.
 2. Er hat Deutsch bei einem privaten Lehrer gelernt.
 3. Er hat Deutsch selbst mit einem Buch gelernt.
 4. Er hat Deutsch mit Videos gelernt.
- A: 1
- B: 2
- C: 3
- D: 4

Section:	GERMAN
Item No:	4
Question ID:	1107604
Question Type:	MCQ

Reading Comprehension (Narrative)

Leseverstehen

Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie die richtige Antwort aus !

„Mein erster Tag war wunderbar“ Ich heiße Erickson Montenegro und ich komme aus Philippinen. Nach Deutschland bin ich im Jahr 2009 umgezogen, um hier als Krankenpfleger zu arbeiten. Ich habe auf Facebook gelesen, dass das Universitätsklinikum Bonn internationale Krankenpfleger sucht. Also habe ich mich beworben. Vor meiner Reise nach Deutschland habe ich acht Monate lang allein mit einem Buch Deutsch gelernt. Mein erster Tag in Deutschland war wunderbar. Man hat uns das Krankenhaus gezeigt. Alles war so groß und modern! Außerdem organisierte mir die Universität ein Bankkonto und eine Wohnung. Trotzdem war der erste Monat nicht einfach. Ich konnte viel verstehen. Aber es war für mich sehr schwer, selbst etwas zu sagen. Ich musste die Sprache der Medizin auf Deutsch lernen: Ich habe zum Beispiel das Wort Appendizitis gekannt. Dieses Wort kennen die meisten, die im Gesundheitssektor arbeiten. Aber in Deutschland hört man oft auch Blinddarmentzündung. Es hat zwei oder drei Monate gedauert, bis ich das alles besser konnte. Die Stadt Bonn und Deutschland sind für mich ein Traum. Ich bin ein Fan von ihrer Kultur und der Geschichte der Stadt. Ich war sehr überrascht zu hören, dass die Römer Bonn gebaut haben. Die Stadt ist also 2000 Jahre alt! Trotzdem ist sie sehr modern und grün. Es gibt viele tolle Veranstaltungen: Ich habe die Pyro-Show Rhein in Flammen gesehen, Pützchens Markt besucht und war beim Ballonfestival dabei. Dieses Jahr feiert Bonn den 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven. Speziell für mich ist das schön: Als Kind wusste ich wenig über Deutschland, aber mein Lieblingsstück war Beethovens Komposition Für Elise. Ich kann immer noch nicht glauben, dass ich in der Beethovenstadt wohne. Eine schlechte Überraschung hat es am Anfang aber auch gegeben: Als ich hier das erste Mal ein Fenster geöffnet habe, war ich sicher: Ich habe es kaputt gemacht! Es war so komisch halb offen. Erst später habe ich verstanden: Das war normal. Das Fenster war nur gekippt. Die Deutschen wollen immer frische Luft haben. Aber bei einem offenen Fenster wird es zu kalt. Heute gefällt mir das gekippte Fenster auch sehr gut. Aufgeschrieben von Guillaume Hors

Passage:

	Die Stadt ist also 2000 Jahre alt! Trotzdem ist sie sehr modern und grün. Es gibt viele tolle Veranstaltungen: Ich habe die Pyro-Show Rhein in Flammen gesehen, Pützchens Markt besucht und war beim Ballonfestival dabei. Dieses Jahr feiert Bonn den 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven. Speziell für mich ist das schön: Als Kind wusste ich wenig über Deutschland, aber mein Lieblingsstück war Beethovens Komposition Für Elise. Ich kann immer noch nicht glauben, dass ich in der Beethovenstadt wohne. Eine schlechte Überraschung hat es am Anfang aber auch gegeben: Als ich hier das erste Mal ein Fenster geöffnet habe, war ich sicher: Ich habe es kaputt gemacht! Es war so komisch halb offen. Erst später habe ich verstanden: Das war normal. Das Fenster war nur gekippt. Die Deutschen wollen immer frische Luft haben. Aber bei einem offenen Fenster wird es zu kalt. Heute gefällt mir das gekippte Fenster auch sehr gut. Aufgeschrieben von Guillaume Hors
--	--

Question:	Was hat er an seinem ersten Tag in Deutschland gemacht? 1. Er hat nur geschlafen. 2. Er hat ein Museum besucht. 3. Er hat ein Krankenhaus besucht. 4. Er ist spazieren gegangen.
-----------	--

A:	1
----	---

B:	2
----	---

C:	3
----	---

D:	4
----	---

Section:	GERMAN
----------	--------

Item No:	5
----------	---

Question ID:	1107605
--------------	---------

Question Type:	MCQ
----------------	-----

Passage:	Reading Comprehension (Narrative) Leseverstehen Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie die richtige Antwort aus ! „Mein erster Tag war wunderbar“ Ich heiße Erickson Montenegro und ich komme aus Philippinen. Nach Deutschland bin ich im Jahr 2009 umgezogen, um hier als Krankenpfleger zu arbeiten. Ich habe auf Facebook gelesen, dass das Universitätsklinikum Bonn internationale Krankenpfleger sucht. Also habe ich mich beworben. Vor meiner Reise nach Deutschland habe ich acht Monate lang allein mit einem Buch Deutsch gelernt. Mein erster Tag in Deutschland war wunderbar. Man hat uns das Krankenhaus gezeigt. Alles war so groß und modern! Außerdem organisierte mir die Universität ein Bankkonto und eine Wohnung. Trotzdem war der erste Monat nicht einfach. Ich konnte viel verstehen. Aber es war für mich sehr schwer, selbst etwas zu sagen. Ich musste die Sprache der Medizin auf Deutsch lernen: Ich habe zum Beispiel das Wort Appendizitis gekannt. Dieses Wort kennen die meisten, die im Gesundheitssektor arbeiten. Aber in Deutschland hört man oft auch Blinddarmentzündung. Es hat zwei oder drei Monate gedauert, bis ich das alles besser konnte. Die Stadt Bonn und Deutschland sind für mich ein Traum. Ich bin ein Fan von ihrer Kultur und der Geschichte der Stadt. Ich war sehr überrascht zu hören, dass die Römer Bonn gebaut haben. Die Stadt ist also 2000 Jahre alt! Trotzdem ist sie sehr modern und grün. Es gibt viele tolle Veranstaltungen: Ich habe die Pyro-Show Rhein in Flammen gesehen, Pützchens Markt besucht und war beim Ballonfestival dabei. Dieses Jahr feiert Bonn den 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven. Speziell für mich ist das schön: Als Kind wusste ich wenig über Deutschland, aber mein Lieblingsstück war Beethovens Komposition Für Elise. Ich kann immer noch nicht glauben, dass ich in der Beethovenstadt wohne. Eine schlechte Überraschung hat es am Anfang aber auch gegeben: Als ich hier das erste Mal ein Fenster geöffnet habe, war ich sicher: Ich habe es kaputt gemacht! Es war so komisch halb offen. Erst später habe ich verstanden: Das war normal. Das Fenster war nur gekippt. Die Deutschen wollen immer frische Luft haben. Heute gefällt mir das gekippte Fenster auch sehr gut. Aufgeschrieben von Guillaume Hors
----------	--

	Guillaume Hors
Question:	Was mag er an Bonn und Deutschland? 1. dass die Stadt schon 250 Jahre alt ist. 2. dass die Stadt wie Rom aussieht. 3. dass er viele Veranstaltungen in der Stadt gibt. 4. dass er ein großer Liebhaber von ihrer Kultur und der Geschichte der Stadt ist.
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	6
Question ID:	1107606
Question Type:	MCQ

	Reading Comprehension (Narrative) Leseverstehen Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie die richtige Antwort aus ! „Mein erster Tag war wunderbar“ Ich heiße Erickson Montenegro und ich komme aus Philippinen. Nach Deutschland bin ich im Jahr 2009 umgezogen, um hier als Krankenpfleger zu arbeiten. Ich habe auf Facebook gelesen, dass das Universitätsklinikum Bonn internationale Krankenpfleger sucht. Also habe ich mich beworben. Vor meiner Reise nach Deutschland habe ich acht Monate lang allein mit einem Buch Deutsch gelernt. Mein erster Tag in Deutschland war wunderbar. Man hat uns das Krankenhaus gezeigt. Alles war so groß und modern! Außerdem organisierte mir die Universität ein Bankkonto und eine Wohnung. Trotzdem war der erste Monat nicht einfach. Ich konnte viel verstehen. Aber es war für mich sehr schwer, selbst etwas zu sagen. Ich musste die Sprache der Medizin auf Deutsch lernen: Ich habe zum Beispiel das Wort Appendizitis gekannt. Dieses Wort kennen die meisten, die im Gesundheitssektor arbeiten. Aber in Deutschland hört man oft auch Blinddarmentzündung. Es hat zwei oder drei Monate gedauert, bis ich das alles besser konnte. Die Stadt Bonn und Deutschland sind für mich ein Traum. Ich bin ein Fan von ihrer Kultur und der Geschichte der Stadt. Ich war sehr überrascht zu hören, dass die Römer Bonn gebaut haben. Die Stadt ist also 2000 Jahre alt! Trotzdem ist sie sehr modern und grün. Es gibt viele tolle Veranstaltungen: Ich habe die Pyro-Show Rhein in Flammen gesehen, Pützchens Markt besucht und war beim Ballonfestival dabei. Dieses Jahr feiert Bonn den 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven. Speziell für mich ist das schön: Als Kind wusste ich wenig über Deutschland, aber mein Lieblingsstück war Beethovens Komposition Für Elise. Ich kann immer noch nicht glauben, dass ich in der Beethovenstadt wohne. Eine schlechte Überraschung hat es am Anfang aber auch gegeben: Als ich hier das erste Mal ein Fenster geöffnet habe, war ich sicher: Ich habe es kaputt gemacht! Es war so komisch halb offen. Erst später habe ich verstanden: Das war normal. Das Fenster war nur gekippt. Die Deutschen wollen immer frische Luft haben. Aber bei einem offenen Fenster wird es zu kalt. Heute gefällt mir das gekippte Fenster auch sehr gut. Aufgeschrieben von Guillaume Hors
Passage:	

Question:	Welche schlechte Erfahrung hat er am Anfang gemacht? 1. Er dachte, dass er das Fenster kaputt gemacht hat. 2. Er hat sich in der Stadt verlaufen. 3. Er hat 100 Euro verloren. 4. Jemand hat ihn so stark geschlagen, dass er weinte
A:	1
B:	2

C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	7
Question ID:	1107607
Question Type:	MCQ

Passage:	Reading Comprehension (Narrative) Leseverstehen Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie die richtige Antwort aus ! „Mein erster Tag war wunderbar“ Ich heiße Erickson Montenegro und ich komme aus Philippinen. Nach Deutschland bin ich im Jahr 2009 umgezogen, um hier als Krankenpfleger zu arbeiten. Ich habe auf Facebook gelesen, dass das Universitätsklinikum Bonn internationale Krankenpfleger sucht. Also habe ich mich beworben. Vor meiner Reise nach Deutschland habe ich acht Monate lang allein mit einem Buch Deutsch gelernt. Mein erster Tag in Deutschland war wunderbar. Man hat uns das Krankenhaus gezeigt. Alles war so groß und modern! Außerdem organisierte mir die Universität ein Bankkonto und eine Wohnung. Trotzdem war der erste Monat nicht einfach. Ich konnte viel verstehen. Aber es war für mich sehr schwer, selbst etwas zu sagen. Ich musste die Sprache der Medizin auf Deutsch lernen: Ich habe zum Beispiel das Wort Appendizitis gekannt. Dieses Wort kennen die meisten, die im Gesundheitssektor arbeiten. Aber in Deutschland hört man oft auch Blinddarmentzündung. Es hat zwei oder drei Monate gedauert, bis ich das alles besser konnte. Die Stadt Bonn und Deutschland sind für mich ein Traum. Ich bin ein Fan von ihrer Kultur und der Geschichte der Stadt. Ich war sehr überrascht zu hören, dass die Römer Bonn gebaut haben. Die Stadt ist also 2000 Jahre alt! Trotzdem ist sie sehr modern und grün. Es gibt viele tolle Veranstaltungen: Ich habe die Pyro-Show Rhein in Flammen gesehen, Pützchens Markt besucht und war beim Ballonfestival dabei. Dieses Jahr feiert Bonn den 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven. Speziell für mich ist das schön: Als Kind wusste ich wenig über Deutschland, aber mein Lieblingsstück war Beethovens Komposition Für Elise. Ich kann immer noch nicht glauben, dass ich in der Beethovenstadt wohne. Eine schlechte Überraschung hat es am Anfang aber auch gegeben: Als ich hier das erste Mal ein Fenster geöffnet habe, war ich sicher: Ich habe es kaputt gemacht! Es war so komisch halb offen. Erst später habe ich verstanden: Das war normal. Das Fenster war nur gekippt. Die Deutschen wollen immer frische Luft haben. Aber bei einem offenen Fenster wird es zu kalt. Heute gefällt mir das gekippte Fenster auch sehr gut. Aufgeschrieben von Guillaume Hors
----------	--

Question:	Reading Comprehension (Factual) Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie die richtige Antwort aus! Das Wetter und die Jahreszeiten Das Wetter in Deutschland ist vielseitig. Je nach Jahreszeit ändert es sich grundlegend. Es gibt Wettervorhersagen im Fernsehen oder im Radio, die die Aussichten für die nächsten Tage liefern. Der Winter kündigt sich durch Frost an. Draußen ist es sehr kalt und Schnee bedeckt die Landschaft. Es wird immer kälter. Der Winter kommt und die Natur er stirbt. Die Menschen ziehen sich ihre Jacken, Mützen, Schals und Handschuhe an. Warme Kleidung ist bei der Kälte im Winter wichtig. Das Wasser in den Seen und Teichen wird zu Eis. Kinder spielen im Schnee und freuen sich über die weiße Pracht. Wenn der Winter vorbei ist, beginnt der Kreislauf der Jahreszeiten von Neuem. Mit dem Beginn des Frühlings schmelzen das Eis und der Schnee, da die Temperaturen steigen und es warm wird. Im Frühling gibt es viele sonnige Tage. Die Menschen freuen sich auf den Frühling. In dieser Jahreszeit wird alles lebendig. Die Blumen blühen in verschiedenen Farben und die Bienen bestäuben die Pflanzen. Die Natur erwacht. Manchmal tanzen sie auf dem grünen Gras. Nach dem Frühling kommt der Sommer. Im Sommer ist es heiß und die Natur blüht.
-----------	--

	Meer und liegen den ganzen Tag am Strand. Wegen der Sonne tragen sie Sonnenbrillen. Die Massen gehen ins Schwimmbad, um im Wasser zu schwimmen und Spaß zu haben. Die Sonne brennt im Sommer auf der Haut. Ab und zu blitzt und donnert es heftig, Gewitter ziehen auf. Meistens ist es sehr heiß und trocken. Das ändert sich mit der Ankunft des Herbstes. Alles kühlt ab und das Wetter wird rauer. Während die Blätter von den Bäumen fallen, fahren die Bauern die Ernte ein. Die Welt erscheint braun und trüb. Wolken bedecken den Himmel und dichter Nebel erschwert die Sicht. Es regnet häufiger. Nach dem Regen bilden sich oft bunte Regenbögen am Himmel. Mit dem Herbst bereitet sich die Natur wieder auf den Winter vor.
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	8
Question ID:	1107608
Question Type:	MCQ
Passage:	Das Wetter ist abhängig... 1. von der Wettervorhersage. 2. von der Jahreszeit. 3. vom Wochentag. 4. von den Hagelfällen.
Question:	Im Frühling gibt es... 1. viele Stürme 2. sonnige Tage 3. kalte Temperaturen 4. viel Eis und Schnee
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	9
Question ID:	1107609
Question Type:	MCQ
Passage:	Das Wetter ist abhängig... 1. von der Wettervorhersage. 2. von der Jahreszeit. 3. vom Wochentag. 4. von den Hagelfällen.
Question:	Wodurch kann man das Wetter der nächsten Tage erfahren? 1. Es ist unmöglich. 2. durch eine Wahrsagerin 3. durch die Wolken 4. durch die Wettervorhersage
A:	1

B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	10
Question ID:	1107610
Question Type:	MCQ
Passage:	Das Wetter ist abhängig... 1. von der Wettervorhersage. 2. von der Jahreszeit. 3. vom Wochentag. 4. von den Hagelfällen.
Question:	In welcher Jahreszeit fallen die Blätter von den Bäumen? 1. Im Winter 2. Im Sommer 3. im Herbst 4. Im Frühling
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	11
Question ID:	1107611
Question Type:	MCQ
Passage:	Das Wetter ist abhängig... 1. von der Wettervorhersage. 2. von der Jahreszeit. 3. vom Wochentag. 4. von den Hagelfällen.
Question:	Im Frühling... 1. regnet es oft. 2. erwacht die Natur. 3. fällt viel Schnee. 4. ist es sehr kalt.
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	12
Question ID:	1107612
Question Type:	MCQ
	Das Wetter ist abhängig...

Passage:	1. von der Wettervorhersage. 2. von der Jahreszeit. 3. vom Wochentag. 4. von den Hagelfällen.
Question:	Was passt nicht zusammen ? 1. Der Sommer 2. Der Winter 3. Die Wolken 4. Der Herbst
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	13
Question ID:	1107613
Question Type:	MCQ
Passage:	Reading Comprehension (Literary) Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie die richtige Antwort aus! Rotkäppchen Es war einmal ein kleines Mädchen. Ihre Großmutter schenkte ihr ein schönes rotes Käppchen. Und weil ihr das Käppchen sehr gefiel, wollte sie es gar nicht mehr ausziehen. Darum wurde sie von allen Rotkäppchen genannt. Eines Tages sprach ihre Mutter zu ihr: “Rotkäppchen, ich gebe dir ein Körbchen mit einem Kuchen und einer Flasche Wein. Bringe dieses Körbchen bitte zur Großmutter hinaus. Sie ist krank und schwach und wird sich darüber freuen.” „Ja, das möchte ich gerne tun“ sagte Rotkäppchen zu ihrer Mutter. Die Großmutter wohnte draußen im Wald, eine halbe Stunde vom Dorf entfernt. Als Rotkäppchen den Wald betrat, begegnete ihr der Wolf. Rotkäppchen wußte nicht, dass er böse war und fürchtete sich nicht vor ihm. “Guten Tag, Rotkäppchen!” sprach er. “Schönen Dank, Wolf.” “Wo willst du denn hin so früh, Rotkäppchen?” “Zur Großmutter.” “Was trägst du da in deinem Körbchen?” “Kuchen und Wein, damit sich die Großmutter daran stärken kann.” “Wo wohnt denn deine Großmutter?” “Noch eine gute Viertelstunde weiter im Wald, unter den drei großen Eichen steht ihr Haus.” sagte Rotkäppchen. Der Wolf dachte: “Das Kind wird mir noch besser schmecken als die Alte. Du musst dir einen Plan ausdenken, dass du beide erwischen kannst.” Daraufhin verabschiedete sich der Wolf und nahm eine Abkürzung. Am Haus der Großmutter klopfte er an die Tür. „Wer ist draußen?“ „Rotkäppchen, ich bringe dir Kuchen und Wein, mach auf!“ „Drück nur auf die Klinke,“ rief die Großmutter, „ich bin zu schwach und kann nicht aufstehen.“ Der Wolf drückte auf die Klinke, die Türe sprang auf und ohne ein Wort zu sprechen ging er direkt zum Bett der Großmutter und verschlang sie. Dann zog er ihre Kleider an, setzte ihre Haube auf, legte sich in ihr Bett und wartete.
Question:	Wer schenkte das Mädchen ein schönes rotes Käppchen ? 1. die Mutter 2. der Vater 3. die Großmutter 4. Der Bruder
A:	1
B:	2

C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	14
Question ID:	1107614
Question Type:	MCQ

Passage:	Reading Comprehension (Literary) Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie die richtige Antwort aus! Rotkäppchen Es war einmal ein kleines Mädchen. Ihre Großmutter schenkte ihr ein schönes rotes Käppchen. Und weil ihr das Käppchen sehr gefiel, wollte sie es gar nicht mehr ausziehen. Darum wurde sie von allen Rotkäppchen genannt. Eines Tages sprach ihre Mutter zu ihr: „Rotkäppchen, ich gebe dir ein Körbchen mit einem Kuchen und einer Flasche Wein. Bringe dieses Körbchen bitte zur Großmutter hinaus. Sie ist krank und schwach und wird sich darüber freuen.“ „Ja, das möchte ich gerne tun“ sagte Rotkäppchen zu ihrer Mutter. Die Großmutter wohnte draußen im Wald, eine halbe Stunde vom Dorf entfernt. Als Rotkäppchen den Wald betrat, begegnete ihr der Wolf. Rotkäppchen wußte nicht, dass er böse war und fürchtete sich nicht vor ihm. „Guten Tag, Rotkäppchen!“ sprach er. „Schönen Dank, Wolf.“ „Wo willst du denn hin so früh, Rotkäppchen?“ „Zur Großmutter.“ „Was trägst du da in deinem Körbchen?“ „Kuchen und Wein, damit sich die Großmutter daran stärken kann.“ „Wo wohnt denn deine Großmutter?“ „Noch eine gute Viertelstunde weiter im Wald, unter den drei großen Eichen steht ihr Haus.“ sagte Rotkäppchen. Der Wolf dachte: „Das Kind wird mir noch besser schmecken als die Alte. Du musst dir einen Plan ausdenken, dass du beide erwischen kannst.“ Daraufhin verabschiedete sich der Wolf und nahm eine Abkürzung. Am Haus der Großmutter klopfte er an die Tür. „Wer ist draußen?“ „Rotkäppchen, ich bringe dir Kuchen und Wein, mach auf!“ „Drück nur auf die Klinke,“ rief die Großmutter, „ich bin zu schwach und kann nicht aufstehen.“ Der Wolf drückte auf die Klinke, die Türe sprang auf und ohne ein Wort zu sprechen ging er direkt zum Bett der Großmutter und verschlang sie. Dann zog er ihre Kleider an, setzte ihre Haube auf, legte sich in ihr Bett und wartete.
----------	---

Question:	Warum wurde sie von allen als Rotkäppchen genannt ? 1. weil sie das Käppchen gar nicht mehr ausziehen wollte. 2. weil sie es nicht liebte. 3. weil sie die roten Socken gar nicht mehr ausziehen wollte. 4. weil sie krank war.
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	15
Question ID:	1107615
Question Type:	MCQ

	Reading Comprehension (Literary) Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie die richtige Antwort Rotkäppchen	ZOLLEGE.in
--	--	-------------------

Passage:	Es war einmal ein kleines Mädchen. Ihre Großmutter schenkte ihr ein schönes rotes Käppchen. Und weil ihr das Käppchen sehr gefiel, wollte sie es gar nicht mehr ausziehen. Darum wurde sie von allen Rotkäppchen genannt. Eines Tages sprach ihre Mutter zu ihr: “Rotkäppchen, ich gebe dir ein Körbchen mit einem Kuchen und einer Flasche Wein. Bringe dieses Körbchen bitte zur Großmutter hinaus. Sie ist krank und schwach und wird sich darüber freuen.” „Ja, das möchte ich gerne tun“ sagte Rotkäppchen zu ihrer Mutter. Die Großmutter wohnte draußen im Wald, eine halbe Stunde vom Dorf entfernt. Als Rotkäppchen den Wald betrat, begegnete ihr der Wolf. Rotkäppchen wußte nicht, dass er böse war und fürchtete sich nicht vor ihm. “Guten Tag, Rotkäppchen!” sprach er. “Schönen Dank, Wolf.” “Wo willst du denn hin so früh, Rotkäppchen?” “Zur Großmutter.” “Was trägst du da in deinem Körbchen?” “Kuchen und Wein, damit sich die Großmutter daran stärken kann.” “Wo wohnt denn deine Großmutter?” “Noch eine gute Viertelstunde weiter im Wald, unter den drei großen Eichen steht ihr Haus.” sagte Rotkäppchen. Der Wolf dachte: “Das Kind wird mir noch besser schmecken als die Alte. Du mußt dir einen Plan ausdenken, dass du beide erwischen kannst.” Daraufhin verabschiedete sich der Wolf und nahm eine Abkürzung. Am Haus der Großmutter klopfte er an die Tür. „Wer ist draußen?“ „Rotkäppchen, ich bringe dir Kuchen und Wein, mach auf!“ „Drück nur auf die Klinke,“ rief die Großmutter, „ich bin zu schwach und kann nicht aufstehen.“ Der Wolf drückte auf die Klinke, die Türe sprang auf und ohne ein Wort zu sprechen ging er direkt zum Bett der Großmutter und verschlang sie. Dann zog er ihre Kleider an, setzte ihre Haube auf, legte sich in ihr Bett und wartete.
----------	--

Question:	Was gibt die Mutter zu ihr ? 1. ein Sofa 2. ein Bier 3. ein Körbchen 4. ein Hamburger
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	16
Question ID:	1107616
Question Type:	MCQ

Passage:	Reading Comprehension (Literary) Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie die richtige Antwort aus! Rotkäppchen Es war einmal ein kleines Mädchen. Ihre Großmutter schenkte ihr ein schönes rotes Käppchen. Und weil ihr das Käppchen sehr gefiel, wollte sie es gar nicht mehr ausziehen. Darum wurde sie von allen Rotkäppchen genannt. Eines Tages sprach ihre Mutter zu ihr: “Rotkäppchen, ich gebe dir ein Körbchen mit einem Kuchen und einer Flasche Wein. Bringe dieses Körbchen bitte zur Großmutter hinaus. Sie ist krank und schwach und wird sich darüber freuen.” „Ja, das möchte ich gerne tun“ sagte Rotkäppchen zu ihrer Mutter. Die Großmutter wohnte draußen im Wald, eine halbe Stunde vom Dorf entfernt. Als Rotkäppchen den Wald betrat, begegnete ihr der Wolf. Rotkäppchen wußte nicht, dass er böse war und fürchtete sich nicht vor ihm. “Guten Tag, Rotkäppchen!” sprach er. “Schönen Dank, Wolf.” “Wo willst du denn hin so früh, Rotkäppchen?” “Zur Großmutter.” “Was trägst du da in deinem Körbchen?” “Kuchen und Wein, damit sich die Großmutter daran stärken kann.” “Wo wohnt denn deine Großmutter?” “Noch eine gute Viertelstunde weiter im Wald, unter den drei großen Eichen steht ihr Haus.” sagte Rotkäppchen. Der Wolf dachte: “Das Kind wird mir noch besser schmecken als die Alte. Du mußt dir einen Plan ausdenken, dass du beide erwischen kannst.” Daraufhin verabschiedete sich der Wolf und nahm eine Abkürzung. Am Haus der Großmutter klopfte er an die Tür. „Wer ist draußen?“ „Rotkäppchen, ich bringe dir Kuchen und Wein, mach auf!“ „Drück nur auf die Klinke,“ rief die Großmutter, „ich bin zu schwach und kann nicht aufstehen.“ Der Wolf drückte auf die Klinke, die Türe sprang auf und ohne ein Wort zu sprechen ging er direkt zum Bett der Großmutter und verschlang sie. Dann zog er ihre Kleider an, setzte ihre Haube auf, legte sich in ihr Bett und wartete.
----------	--

	Haus.” sagte Rotkäppchen. Der Wolf dachte: “Das Kind wird mir noch besser schmecken als die Alte. Du musst dir einen Plan ausdenken, dass du beide erwischen kannst.” Daraufhin verabschiedete sich der Wolf und nahm eine Abkürzung. Am Haus der Großmutter klopfte er an die Tür. „Wer ist draußen?“ „Rotkäppchen, ich bringe dir Kuchen und Wein, mach auf!“ „Drück nur auf die Klinke,“ rief die Großmutter, „ich bin zu schwach und kann nicht aufstehen.“ Der Wolf drückte auf die Klinke, die Türe sprang auf und ohne ein Wort zu sprechen ging er direkt zum Bett der Großmutter und verschlang sie. Dann zog er ihre Kleider an, setzte ihre Haube auf, legte sich in ihr Bett und wartete.
Question:	Wo wohnte die Großmutter ? 1. in der Stadt 2. draußen im Wald 3. in dem Kino 4. in dem Dorf
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	17
Question ID:	1107617
Question Type:	MCQ
Passage:	Reading Comprehension (Literary) Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie die richtige Antwort aus! Rotkäppchen Es war einmal ein kleines Mädchen. Ihre Großmutter schenkte ihr ein schönes rotes Käppchen. Und weil ihr das Käppchen sehr gefiel, wollte sie es gar nicht mehr ausziehen. Darum wurde sie von allen Rotkäppchen genannt. Eines Tages sprach ihre Mutter zu ihr: “Rotkäppchen, ich gebe dir ein Körbchen mit einem Kuchen und einer Flasche Wein. Bringe dieses Körbchen bitte zur Großmutter hinaus. Sie ist krank und schwach und wird sich darüber freuen.” „Ja, das möchte ich gerne tun“ sagte Rotkäppchen zu ihrer Mutter. Die Großmutter wohnte draußen im Wald, eine halbe Stunde vom Dorf entfernt. Als Rotkäppchen den Wald betrat, begegnete ihr der Wolf. Rotkäppchen wußte nicht, dass er böse war und fürchtete sich nicht vor ihm. “Guten Tag, Rotkäppchen!” sprach er. “Schönen Dank, Wolf.” “Wo willst du denn hin so früh, Rotkäppchen?” “Zur Großmutter.” “Was trägst du da in deinem Körbchen?” “Kuchen und Wein, damit sich die Großmutter daran stärken kann.” “Wo wohnt denn deine Großmutter?” “Noch eine gute Viertelstunde weiter im Wald, unter den drei großen Eichen steht ihr Haus.” sagte Rotkäppchen. Der Wolf dachte: “Das Kind wird mir noch besser schmecken als die Alte. Du musst dir einen Plan ausdenken, dass du beide erwischen kannst.” Daraufhin verabschiedete sich der Wolf und nahm eine Abkürzung. Am Haus der Großmutter klopfte er an die Tür. „Wer ist draußen?“ „Rotkäppchen, ich bringe dir Kuchen und Wein, mach auf!“ „Drück nur auf die Klinke,“ rief die Großmutter, „ich bin zu schwach und kann nicht aufstehen.“ Der Wolf drückte auf die Klinke, die Türe sprang auf und ohne ein Wort zu sprechen ging er direkt zum Bett der Großmutter und verschlang sie. Dann zog er ihre Kleider an, setzte ihre Haube auf, legte sich in ihr Bett und wartete.
Question:	Wer war böse ? 1. Der Wolf 2. Die Großmutter 3. Die Freundin

	4. Der Hund
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	18
Question ID:	1107618
Question Type:	MCQ

Passage:	Reading Comprehension (Literary) Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie die richtige Antwort aus! Rotkäppchen Es war einmal ein kleines Mädchen. Ihre Großmutter schenkte ihr ein schönes rotes Käppchen. Und weil ihr das Käppchen sehr gefiel, wollte sie es gar nicht mehr ausziehen. Darum wurde sie von allen Rotkäppchen genannt. Eines Tages sprach ihre Mutter zu ihr: "Rotkäppchen, ich gebe dir ein Körbchen mit einem Kuchen und einer Flasche Wein. Bringe dieses Körbchen bitte zur Großmutter hinaus. Sie ist krank und schwach und wird sich darüber freuen." „Ja, das möchte ich gerne tun“ sagte Rotkäppchen zu ihrer Mutter. Die Großmutter wohnte draußen im Wald, eine halbe Stunde vom Dorf entfernt. Als Rotkäppchen den Wald betrat, begegnete ihr der Wolf. Rotkäppchen wußte nicht, dass er böse war und fürchtete sich nicht vor ihm. "Guten Tag, Rotkäppchen!" sprach er. "Schönen Dank, Wolf." "Wo willst du denn hin so früh, Rotkäppchen?" "Zur Großmutter." "Was trägst du da in deinem Körbchen?" "Kuchen und Wein, damit sich die Großmutter daran stärken kann." "Wo wohnt denn deine Großmutter?" "Noch eine gute Viertelstunde weiter im Wald, unter den drei großen Eichen steht ihr Haus." sagte Rotkäppchen. Der Wolf dachte: "Das Kind wird mir noch besser schmecken als die Alte. Du mußt dir einen Plan ausdenken, dass du beide erwischen kannst." Daraufhin verabschiedete sich der Wolf und nahm eine Abkürzung. Am Haus der Großmutter klopfte er an die Tür. „Wer ist draußen?“ „Rotkäppchen, ich bringe dir Kuchen und Wein, mach auf!“ „Drück nur auf die Klinke,“ rief die Großmutter, „ich bin zu schwach und kann nicht aufstehen.“ Der Wolf drückte auf die Klinke, die Türe sprang auf und ohne ein Wort zu sprechen ging er direkt zum Bett der Großmutter und verschlang sie. Dann zog er ihre Kleider an, setzte ihre Haube auf, legte sich in ihr Bett und wartete.
----------	--

Question:	Warum konnte die Großmutter die Tür nicht aufmachen ? 1. weil sie nicht da war. 2. weil sie nicht hören konnte. 3. weil sie krank und schwach war. 4. weil sie nicht sehen konnte.
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	19
Question ID:	1107619
Question Type:	MCQ
	Ordnen Sie die folgenden Wörter zu einem sinnvollen Satz um !

Question:	A. zum B. das Mädchen C. wieder D. Teich E. ging Wählen die richtige Antwort aus ! 1. C, B, A, E, D 2. B, D, A, E, C 3. B, E, C, A, D 4. C, A, D, E, B
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	20
Question ID:	1107620
Question Type:	MCQ
Question:	Ordnen Sie die folgenden Wörter zu einem sinnvollen Satz um ! A. der Zug B. 9 Uhr C. ab D. fährt E. um Wählen die richtige Antwort aus ! 1. A, B, C, D, E 2. A, C, B, D, E 3. B, C, E, D, A 4. A, D, E, B, C
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	21
Question ID:	1107621
Question Type:	MCQ
Question:	Ordnen Sie die folgenden Wörter zu einem sinnvollen Satz um ! A. wird B. von C. organisiert D. eine Party E. mir Wählen die richtige Antwort aus ! 1. D, A, B, E, C 2. D, B, A, C, E 3. D, E, A, B, C 4. D, E, B, A, C

A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	22
Question ID:	1107622
Question Type:	MCQ
Question:	Ordnen Sie die folgenden Wörter zu einem sinnvollen Satz um ! A. gibt B. ihm C. der Lehrer D. es Wählen die richtige Antwort aus ! 1. C, B, A, D 2. C, A, D, B 3. D, C, A, B 4. C, A, B, D
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	23
Question ID:	1107623
Question Type:	MCQ
Question:	Ordnen Sie die folgenden Wörter zu einem sinnvollen Satz um ! A. arbeiten B. ich C. BOSCH D. bei E. werde Wählen die richtige Antwort aus ! 1. B, E, D, C, A 2. C, E, D, B, A 3. E, B, A, D, C 4. A, B, C, D, E
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	24
Question ID:	1107624
Question Type:	MCQ
Question:	Ordnen Sie die folgenden Wörter zu einem sinnvollen Satz um !

Question:	A. Aussicht B. vom Eiffelturm C. hat D. gute E. man Wählen die richtige Antwort aus ! 1. A, B, C, E, D 2. D, B, C, E, A 3. B, E, C, A, D 4. B, C, E, D, A
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	25
Question ID:	1107625
Question Type:	MCQ
Question:	Ordnen Sie die folgenden Wörter zu einem sinnvollen Satz um ! A. wünsche B. ich C. gute D. Besserung E. Ihnen Wählen die richtige Antwort aus ! 1. B, C, A, D, E 2. A, C, E, D, B 3. B, A, E, C, D 4. A, D, E, B, C
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	26
Question ID:	1107626
Question Type:	MCQ
Question:	Ordnen Sie die folgenden Wörter zu einem sinnvollen Satz um ! A. sehe ich B. bin, C. einen Film D. wenn ich E. zu Hause allein Wählen die richtige Antwort aus ! 1. D, A, B, E, C 2. D, E, B, A, C 3. D, E, A, B, C 4. D, B, C, A, E

A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN										
Item No:	27										
Question ID:	1107627										
Question Type:	MCQ										
Question:	Was past zusammen ? (Match List I with List II) <table> <tr> <th>Liste I (List I)</th><th>Liste II (List II)</th></tr> <tr> <td>A. anfangen</td><td>I. eingeladen</td></tr> <tr> <td>B. einladen</td><td>II. angefangen</td></tr> <tr> <td>C. anrufen</td><td>III. eingekauft</td></tr> <tr> <td>D. einkaufen</td><td>IV. angerufen</td></tr> </table> Wählen Sie die richtige Antwort aus ! (Choose the correct answer from the options given below): 1. A-II, B-III, C-I, D-IV 2. A-II, B-III, C-IV, D-I 3. A-II, B-I, C-IV, D-III 4. A-I, B-III, C-II, D-IV	Liste I (List I)	Liste II (List II)	A. anfangen	I. eingeladen	B. einladen	II. angefangen	C. anrufen	III. eingekauft	D. einkaufen	IV. angerufen
Liste I (List I)	Liste II (List II)										
A. anfangen	I. eingeladen										
B. einladen	II. angefangen										
C. anrufen	III. eingekauft										
D. einkaufen	IV. angerufen										
A:	1										
B:	2										
C:	3										
D:	4										

Section:	GERMAN										
Item No:	28										
Question ID:	1107628										
Question Type:	MCQ										
Question:	Wie spat ist es ? Was past zusammen ? (Match List I with List II) <table> <tr> <th>Liste I (List I)</th><th>Liste II (List II)</th></tr> <tr> <td>A. 9 :30</td><td>I. viertel vor drei</td></tr> <tr> <td>B. 8:15</td><td>II. halb neunzehn</td></tr> <tr> <td>C. 2: 45</td><td>III. viertel nach acht</td></tr> <tr> <td>D.18 : 30</td><td>IV. halb zehn</td></tr> </table> Wählen Sie die richtige Antwort aus ! (Choose the correct answer from the options given below): 1. A-IV, B-III, C-II, D-I 2. A-IV, B-I, C-II, D-III 3. A-II, B-IV, C-I, D-III 4. A-IV, B-III, C-I, D-II	Liste I (List I)	Liste II (List II)	A. 9 :30	I. viertel vor drei	B. 8:15	II. halb neunzehn	C. 2: 45	III. viertel nach acht	D.18 : 30	IV. halb zehn
Liste I (List I)	Liste II (List II)										
A. 9 :30	I. viertel vor drei										
B. 8:15	II. halb neunzehn										
C. 2: 45	III. viertel nach acht										
D.18 : 30	IV. halb zehn										

A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN										
Item No:	29										
Question ID:	1107629										
Question Type:	MCQ										
Question:	Was past zusammen ? (Match List I with List II) <table><tr><th>Liste I (List I)</th><th>Liste II (List II)</th></tr><tr><td>A. Neujahr</td><td>I. April</td></tr><tr><td>B. Weihnachten</td><td>II. Dezember</td></tr><tr><td>C. Oktoberfest</td><td>III. Januar</td></tr><tr><td>D. Ostertag</td><td>IV. Oktober</td></tr></table> Wählen Sie die richtige Antwort aus ! (Choose the correct answer from the options given below): 1. A-III, B-I, C-II, D-IV 2. A-III, B-II, C-IV, D-I 3. A-IV, B-III, C-IV, D-II 4. A-IV, B-I, C-III, D-II	Liste I (List I)	Liste II (List II)	A. Neujahr	I. April	B. Weihnachten	II. Dezember	C. Oktoberfest	III. Januar	D. Ostertag	IV. Oktober
Liste I (List I)	Liste II (List II)										
A. Neujahr	I. April										
B. Weihnachten	II. Dezember										
C. Oktoberfest	III. Januar										
D. Ostertag	IV. Oktober										
A:	1										
B:	2										
C:	3										
D:	4										

Section:	GERMAN										
Item No:	30										
Question ID:	1107630										
Question Type:	MCQ										
Question:	Was past zusammen ? (Match List I with List II) <table><tr><th>Liste I (List I)</th><th>Liste II (List II)</th></tr><tr><td>A. J. W. Von Goethe</td><td>I. Physik</td></tr><tr><td>B. Albert Einstein</td><td>II. Sport</td></tr><tr><td>C. Olaf Scholz</td><td>III. Politik</td></tr><tr><td>D. Michael Schumacher</td><td>IV. Literatur</td></tr></table> Wählen Sie die richtige Antwort aus ! (Choose the correct answer from the options given below): 1. A-II, B-III, C-I, D-IV 2. A-IV, B-III, C-I, D-II 3. A-II , B-IV, C-I, D-III 4. A-IV, B-I, C-III, D-II	Liste I (List I)	Liste II (List II)	A. J. W. Von Goethe	I. Physik	B. Albert Einstein	II. Sport	C. Olaf Scholz	III. Politik	D. Michael Schumacher	IV. Literatur
Liste I (List I)	Liste II (List II)										
A. J. W. Von Goethe	I. Physik										
B. Albert Einstein	II. Sport										
C. Olaf Scholz	III. Politik										
D. Michael Schumacher	IV. Literatur										

A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN										
Item No:	31										
Question ID:	1107631										
Question Type:	MCQ										
Question:	Was past zusammen ? (Match List I with List II) <table><tr><th>Liste I (List I)</th><th>Liste II (List II)</th></tr><tr><td>A. achten</td><td>I. um</td></tr><tr><td>B. denken</td><td>II. auf</td></tr><tr><td>C. bitten</td><td>III. bei</td></tr><tr><td>D. arbeiten</td><td>IV. an</td></tr></table> Wählen Sie die richtige Antwort aus ! (Choose the correct answer from the options given below): 1. A-II, B-IV, C-I, D-III 2. A-II, B-I, C-IV, D-III 3. A-I, B-II, C-IV, D-III 4. A-I, B-IV, C-II, D-III	Liste I (List I)	Liste II (List II)	A. achten	I. um	B. denken	II. auf	C. bitten	III. bei	D. arbeiten	IV. an
Liste I (List I)	Liste II (List II)										
A. achten	I. um										
B. denken	II. auf										
C. bitten	III. bei										
D. arbeiten	IV. an										
A:	1										
B:	2										
C:	3										
D:	4										

Section:	GERMAN										
Item No:	32										
Question ID:	1107632										
Question Type:	MCQ										
Question:	Was past zusammen ? Match List I with List II <table><tr><th>List I</th><th>List II</th></tr><tr><td>A. die Kinder zum Kindergarten</td><td>I. finanzieren</td></tr><tr><td>B. die Ausbildung der Kinder</td><td>II. bringen</td></tr><tr><td>C. Zeit mit den Kindern</td><td>III. verbringen</td></tr><tr><td>D. den Kindern Lieder und Spiele</td><td>IV. beibringen</td></tr></table> Wählen Sie die richtige Antwort aus ! (Choose the correct answer from the options given below): 1. A – IV, B – III, C – II, D – I 2. A – IV, B – III, C – I, D – II 3. A – II, B – I, C – III, D – IV	List I	List II	A. die Kinder zum Kindergarten	I. finanzieren	B. die Ausbildung der Kinder	II. bringen	C. Zeit mit den Kindern	III. verbringen	D. den Kindern Lieder und Spiele	IV. beibringen
List I	List II										
A. die Kinder zum Kindergarten	I. finanzieren										
B. die Ausbildung der Kinder	II. bringen										
C. Zeit mit den Kindern	III. verbringen										
D. den Kindern Lieder und Spiele	IV. beibringen										

	4. A – IV, B – I, C – II, D – III
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN										
Item No:	33										
Question ID:	1107633										
Question Type:	MCQ										
Question:	Was past zusammen ? Match List I with List II <table><tr><th>List I</th><th>List II</th></tr><tr><td>A. den Müll</td><td>I. schließen</td></tr><tr><td>B. einen Kinderwagen</td><td>II. renovieren</td></tr><tr><td>C. ein Haus</td><td>III. abstellen</td></tr><tr><td>D. die Haustür</td><td>IV. trennen</td></tr></table> Wählen Sie die richtige Antwort aus ! (Choose the correct answer from the options given below): 1. A – III, B – IV, C – II, D – I 2. A – IV, B – III, C – I, D – II 3. A – II, B – I, C – III, D – IV 4. A – IV, B – III, C – II, D – I	List I	List II	A. den Müll	I. schließen	B. einen Kinderwagen	II. renovieren	C. ein Haus	III. abstellen	D. die Haustür	IV. trennen
List I	List II										
A. den Müll	I. schließen										
B. einen Kinderwagen	II. renovieren										
C. ein Haus	III. abstellen										
D. die Haustür	IV. trennen										
A:	1										
B:	2										
C:	3										
D:	4										

Section:	GERMAN										
Item No:	34										
Question ID:	1107634										
Question Type:	MCQ										
Question:	Was past zusammen ? Match List I with List II <table><tr><th>List I</th><th>List II</th></tr><tr><td>A. Kunden</td><td>I. Mittel</td></tr><tr><td>B. Schlüssel</td><td>II. Bekleidung</td></tr><tr><td>C. Kinder</td><td>III. Dienst</td></tr><tr><td>D. Lebens</td><td>IV. Service</td></tr></table> Wählen Sie die richtige Antwort aus ! (Choose the correct answer from the options given below): Choose the correct answer from the options given below: 1. A – III, B – IV, C – II, D – I 2. A – IV, B – III, C – II, D – I	List I	List II	A. Kunden	I. Mittel	B. Schlüssel	II. Bekleidung	C. Kinder	III. Dienst	D. Lebens	IV. Service
List I	List II										
A. Kunden	I. Mittel										
B. Schlüssel	II. Bekleidung										
C. Kinder	III. Dienst										
D. Lebens	IV. Service										

	3. A – II, B – I, C – III, D – IV 4. A – IV, B – II, C – III, D – I
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	35
Question ID:	1107635
Question Type:	MCQ
Question:	Ergänze den Text mit passenden Wörtern ! Ich arbeite in einem 35. _____ und da gehört gute Laune sozusagen zur Berufsbeschreibung dazu. Die Kinder sind sehr neugierig und lernen gerne 36. _____ Spiele und Geschichten. Wir lesen und singen, malen und basteln und wenn die Kleinen ihren Mittagsschlaf machen, 37. _____ wir Erzieherinnen uns um die Büroarbeit. Abends nach der Arbeit treffe 38. _____ oft mit Freunden oder gehe zum Sport. Am 39. _____ kann ich gut abschalten und entspannen.
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	36
Question ID:	1107636
Question Type:	MCQ
Question:	Wähle die passende Antwort ! 1. Fabrik 2. Haus 3. Kindergarten 4. Bank
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	37
Question ID:	1107637
Question Type:	MCQ
Question:	Wähle die passende Antwort ! 1. an 2. durch 3. gegen 4. über

A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	38
Question ID:	1107638
Question Type:	MCQ
Question:	Wähle die passende Antwort ! 1. machst 2. singe 3. lernen 4. kümmern
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	39
Question ID:	1107639
Question Type:	MCQ
Question:	Wähle die passende Antwort ! 1. ich mich 2. er dich 3. wir uns 4. sie sich
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	40
Question ID:	1107640
Question Type:	MCQ
Question:	Wähle die passende Antwort ! 1. Januar 2. Bank 3. Wochenende 4. Ankunft
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	41
Question ID:	1107641
Question Type:	MCQ
Question:	Vielen Dank für eure Einlandung, aber ich muss leider _____. 1. absagen 2. zusagen 3. abnehmen 4. zunehmen
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	42
Question ID:	1107642
Question Type:	MCQ
Question:	Meine Mutter kümmert sich _____ die kranke Nachbarin. 1. für 2. um 3. an 4. mit
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	43
Question ID:	1107643
Question Type:	MCQ
Question:	Ich schreibe eine E-Mail _____ meine Freundin? 1. zu 2. an 3. für 4. nach
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	44
Question ID:	1107644
Question Type:	MCQ
	Prachi erzählt stundenlang _____ Schule.

Question:	2. mit der 3. von der 4. für die
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	45
Question ID:	1107645
Question Type:	MCQ
Question:	Frag doch deine Eltern! Du _____ sicher mit uns in die Disko gehen. 1. darfst 2. möchtest 3. musst 4. kannst
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	46
Question ID:	1107646
Question Type:	MCQ
Question:	Anna wohnt in _____ Haus? 1. einen teuren 2. einem teuren 3. ein teueres 4. eines teueres
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	47
Question ID:	1107647
Question Type:	MCQ
Question:	Ergänzen Sie mit dem richtigen Synonym! Gestern war er beim _____.(Doktor) 1. Freund 2. Partner 3. Arzt 4. Bruder
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	48
Question ID:	1107648
Question Type:	MCQ
Question:	Was ist das Antonym von „Ausserhalb“? 1. vor 2. innerhalb 3. an 4. wegen
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	49
Question ID:	1107649
Question Type:	MCQ
Question:	Was ist das Antonym von „fleißig“? 1. alt 2. hoch 3. gross 4. faul
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4

Section:	GERMAN
Item No:	50
Question ID:	1107650
Question Type:	MCQ
Question:	Ergänzen Sie mit dem richtigen Synonym! Er fängt mit dem neuen Projekt an. Das ist aber _____.(toll) 1. niedrig 2. dumm 3. großartig 4. peinlich
A:	1
B:	2
C:	3
D:	4